



**Betreff:** öffentlich  
**Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2001**

**bezüglich  
DS Nr.:**

Erstellungsdatum	11.04.2002
Eingang 02:	25.04.2002

Geschäftsbereich/FB: Oberbürgermeister /III/50.25

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium
05.06.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
18.06.2002	Ausschuss für Gesundheit und Soziales
19.06.2002	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Den Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für das Jahr 2001

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt  zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich I

Dezernat II

Geschäftsbereich III

Geschäftsbereich IV

**Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung  
"Stiftung Altenhilfe Potsdam"  
für das Jahr 2001**

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am 01.12.1993 die Satzung der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" beschlossen, die zum 01.01.1994 in Kraft trat.

Gemäß § 7 der Satzung der "Stiftung Altenhilfe Potsdam" ist für das Kalenderjahr eine Jahresabrechnung zu folgenden Punkten zu fertigen:

1. Übersicht über das Vermögen der Stiftung
2. Jahresbericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
3. Erklärung über die Bestandserhaltung des Vermögens

Die Jahresabrechnung ist nach Entlastung durch das Kuratorium der Stadtverordneten-Versammlung der Stadt Potsdam vorzulegen.

## 1. Übersicht über das Vermögen der Stiftung

Die Stiftung wurde mit einem Grundkapital von 50.000,00 DM ausgestattet, das im Jahr 1999 und 2000 durch Zustiftungen bzw. Spenden um insgesamt 20.804,33 DM erhöht worden ist. Das Gesamtkapital der Stiftung in Höhe von nunmehr 70.804,33 DM wurde durch die Stadtkasse verzinslich angelegt und konnte zum 01.01.2001 wie folgt ausgewiesen werden:

Vermögenswert (in DM)	Anlageart (Stand: 01.01.2001)	Zinssatz	Fälligkeit
30.000,00	Pfandbrief der Berliner Hypothekenbank, Reihe 278 (2004)	7,00 %	01.06.2004
34.000,00	Inhaberschuldverschreibung bei der MBS in Potsdam (Kenn-Nr. 344 747)	5,72 %	27.08.2007
894,33	Sparbuch bei der MBS in Potsdam	1,00 %	offen
5.910,00	Verwahrkonto der Stadtverwaltung	variabel	offen
<b>70.804,33</b>	<b>Stiftungskapital, gesamt</b>		

Das langfristig angelegte Kapital (Pfandbrief und Inhaberschuldverschreibung) ist noch bis 2004 bzw. 2007 fest angelegt.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des Kuratoriums der Stiftung Altenhilfe vom 26.01.1999 sowie vom 20.04.1999 sind alle nicht zweckgebundenen Spendeneingänge dem Kapital zuzuführen und entsprechend der Satzung so anzulegen, dass die Stiftung die höchstmöglichen Zinsen erhält.

So wurden die im Jahr 2001 eingegangenen Spenden in Höhe von 5.910,00 DM durch Abhebung von 90,00 DM vom Sparbuch auf 6.000,00 DM aufgerundet und am 29.01.2001 als Tagesfestgeld angelegt. Im April wurde der Betrag auf das Verwahrkonto der Stadtverwaltung zurückgeholt. Die Stadt hat mit dem Geld der Stiftung gearbeitet und teilweise den täglichen Durchschnittzinssatz bzw. bei Kreditaufnahme Zinsen nach dem Euribor gezahlt.

Ebenso wurde mit den Spenden aus 2001 in Höhe von 6.303,19 DM verfahren und je nach Lage der tägliche Durchschnittzinssatz bzw. Zinsen nach Euribor gezahlt.

Somit befindet sich zum Abschluß des Berichtsjahres 2001 auf dem Sparbuch bei der MBS Potsdam 804,33 DM und auf dem Verwahrkonto der Stadtverwaltung Stiftungskapital in Höhe von 12.303,19 DM.

**Es ergibt sich zum 31.12.2001 folgender Bestand des Stiftungskapitals:**

Vermögenswert (in DM)	Anlageart (Stand: 31.12.2001)	Zinssatz	Fälligkeit
30.000,00	Pfandbrief der Berliner Hypothekenbank, Reihe 278 (2004)	7,00 %	01.06.2004
34.000,00	Inhaberschuldverschreibung bei der MBS in Potsdam (Kenn-Nr. 344 747)	5,72 %	27.08.2007
804,33	Sparbuch bei der MBS in Potsdam	1,00 %	offen
12.303,19	Verwahrkonto der Stadtverwaltung	variabel	offen
<b>77.107,52</b>	<b>Stiftungskapital, gesamt</b>		

Somit wurde das Stiftungskapital im Jahr 2001 um 6.303,19 DM auf einen Betrag von insgesamt 77.107,52 DM erhöht.

## **2. Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**

### **2.1. Zur Tätigkeit der Stiftung im Jahr 2001**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam hat am 01.04.1998 als Mitglieder des Kuratoriums der "Stiftung Altenhilfe Potsdam" folgende Personen benannt: Frau Krause, Frau Manzl, Herrn Esselbach, Herrn Dr. Gareis und Herrn Dr. Jaeger. Das Kuratorium der Stiftung Altenhilfe war auch im Jahr 2001 in dieser Zusammensetzung tätig.

Im Jahr 2001 fanden insgesamt 3 Beratungen des Kuratoriums statt, und zwar am 09. April, am 10. September und am 05. November.

Im Jahr 2001 wurden insgesamt für sechs Potsdamer Seniorengruppen sowie für zwei Einzelpersonen Anträge an die "Stiftung Altenhilfe Potsdam" auf finanzielle Zuwendung gestellt. Im Ergebnis der Prüfung aller Anträge auf der Grundlage der Vergaberichtlinie hat das Kuratorium für vier Seniorengruppen und für zwei Einzelpersonen finanzielle Zuwendungen von insgesamt 3.088,00 DM gewährt.

Zur Vermehrung des Stiftungskapitals haben das Kuratorium und die Stadtverwaltung gemeinsam große Anstrengungen unternommen.

Bis Ende März gingen Spenden in Höhe von 198,70 DM ein; durch die Verteilung der Zeitzeugenbroschüre konnte die Seniorengruppe der PDS 321,00 DM und der Seniorenbeirat 120,00 DM an Spenden zugunsten der Stiftung Altenhilfe einnehmen und überweisen.

Die Teilnehmer einer Sternwanderung anlässlich der 7. Brandenburgischen Seniorenwoche spendeten insgesamt 990,00 DM, der Seniorenbeirat hat gemeinsam mit der Verwaltung eine Büchsammlung durchgeführt (Ergebnis: 428,49 DM) und ein Benefizkonzert (Ergebnis: 1.880,00 DM) zum Abschluss der Seniorenwoche in einer Potsdamer Kirche veranstaltet.

Die Teilnehmer des Seniorensportfestes am 01. November 2001 spendeten 810,00 DM.

Eine Sammlung zur Stadtverordnetenversammlung am 05. Dezember 2001 brachte 420,00 DM und eine Sammlung bei der Seniorengruppe Ehrenamt am gleichen Tag erreichte den Betrag von 125,00 DM für die Stiftung Altenhilfe.

Um das Stiftungskapital zu erhöhen, wurde durch die Verwaltung und das Kuratorium ein gemeinsames Schreiben erarbeitet, in dem die Stiftung vorgestellt, der Stiftungszweck erläutert und um Spenden für die "Stiftung Altenhilfe Potsdam" gebeten wird. Dieses Schreiben wurde vom Bürgermeister unterzeichnet und an bekannte Persönlichkeiten, Betriebe, Institutionen, Einrichtungen und Selbständige der Stadt Potsdam zum Ende des Jahres verschickt. Bis 31.12.2001 gingen daraufhin 750,00 DM als Spenden für die Stiftung ein.

Zwischen dem 18. und 21. Dezember überwiesen einzelne Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung insgesamt 160,00 DM und die PDS-Fraktion einen Betrag von 100,00 DM auf das Konto der Stiftung Altenhilfe.

Somit sind der Stiftung Altenhilfe im Jahr 2001 insgesamt 6.303,19 DM als Spende zugegangen, die dem Stiftungskapital zugeführt wurden.

### **2.2. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2001**

Die Einnahmen der Stiftung setzen sich zusammen aus Spenden und Zinserträgen.

<b>Zeitraum</b>	<b>Art der Einnahmen: Spenden</b>	<b>in DM</b>
01.01.-30.09.2001	Einzelspenden	639,70

21.06.2001	Sternwanderung Seniorenwoche	990,00
21.06.2001	Büchsensammlung zur Seniorenwoche	428,49
21.06.2001	Benefizkonzert zur Seniorenwoche	1.880,00
06.11.2001	Seniorenportfest	810,00
05.12.2001	Sammlung der Stadtverordnetenversammlung	420,00
05.12.2001	Sammlung der Seniorengruppe Ehrenamt	125,00
13.12.2001	Spenden auf der Grundlage des Bittbriefes	750,00
18.12.2001	PDS-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung	100,00
18.-21.12.2001	Spenden einzelner Mitglieder der Stadtverordneten- versammlung	160,00
<b>2001</b>	<b>Einnahmen aus Spenden, insgesamt</b>	<b>6.303,19</b>

Der Gesamtbetrag der 2001 eingegangenen Spenden von 6.303,19 DM wurden entsprechend dem Beschluss des Kuratoriums durch die Stadtkasse dem Stiftungskapital zugeführt, jedoch noch nicht langfristig angelegt. Mit den 2000 und 2001 eingegangenen Spenden arbeitet die Stadtkasse und zahlt an die Stiftung nach dem täglichen Durchschnittszinssatz bzw. nach dem Euribor Zinsen.

<b>Zeitraum</b>	<b>Art der Einnahmen: Zinsen vom Stiftungskapital</b>	<b>in DM</b>
01.01.01	Sparbuch bei der MBS in Potsdam	7,66
01.06.01	Wertpapiere (Pfandbriefe)	2.099,99
08.08.01	Inhaberschuldverschreibung bei der MBS in Potsdam	1.944,80
01.01.-31.12.01	Verwahrkonto der Stadtverwaltung	292,88
<b>2001</b>	<b>Zinseinnahmen, gesamt</b>	<b>4.345,33</b>

Die laufenden Zinseinnahmen werden entsprechend der Satzung für finanzielle Zuwendungen an Einzelpersonen bzw. Seniorengruppen auf Beschluss des Kuratoriums verwendet.

<b>Zeitraum</b>	<b>Ausgaben: Finanzielle Zuwendungen</b>	<b>in DM</b>
22.05.2001	Finanzielle Zuwendungen (2 Seniorengruppen)	768,00
10.09.2001	Finanzielle Zuwendungen (2 Seniorengruppen)	1.900,00
22.11.2001	Finanzielle Zuwendungen (2 Einzelpersonen)	420,00
<b>2001</b>	<b>Zuwendungen, gesamt</b>	<b>3.088,00</b>

Im Jahr 2001 wurden auf Beschluss des Kuratoriums der Stiftung Altenhilfe Potsdam finanzielle Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.088,00 DM gewährt.

Das ergibt eine abschließende Rechnung aller Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2001:

<b>Zeitraum</b>	<b>Art</b>	<b>(in DM)</b>	<b>Einnahmen (in DM)</b>	<b>Ausgaben (in DM)</b>	<b>Bestand</b>
<b>01.01.2001</b>	<b>Bestand</b>				<b>4.528,45</b>
2001	Spendeneinnahmen		6.303,19		
2001	Zuführung zum Stiftungskapital			6.303,19	
2001	Zinseinnahmen		4.345,33		
2001	Finanzielle Zuwendungen			3.088,00	
<b>31.12.2001</b>	<b>Bestand</b>				<b>5.785,78</b>

Zusätzlich zum Stiftungskapital in Höhe von 76.097,52 DM verfügt die Stiftung Altenhilfe Potsdam am 31.12.2001 über einen Betrag in Höhe von 5.785,78 DM, das für finanzielle Zuwendungen an Einzelpersonen bzw. Seniorengruppen im Jahr 2002 verwendet werden kann.

### **3. Erklärung über die Bestandserhaltung des Stiftungsvermögens**

Das im Berichtsjahr 2001 um 6.303,19 DM erhöhte Stiftungskapital von nunmehr insgesamt 77.107,52 DM bleibt entsprechend der Satzung der "Stiftung Altenhilfe Potsdam" ungeschmälert erhalten.